

Curriculum Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS

Hochschullehrgang SKZ: 730 287

60 ECTS-AP

Stand 09.03.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	4
1.1	Ziele des Lehrgangs.....	4
1.2	Qualifikationen/Berechtigungen.....	4
1.3	Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)	4
1.4	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	4
1.5	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog	5
1.6	Ausweisung der Wahrnehmung der Kooperationsverpflichtung.....	8
1.7	Darlegung der Vergleichbarkeit des konkreten Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien	8
2	Allgemeine Bestimmungen.....	9
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs	9
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	9
2.3	Zulassung.....	9
2.4	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP).....	9
2.5	Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	9
2.6	Lehrveranstaltungstypen	9
2.7	Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung	10
2.8	In-Kraft-Treten.....	10
3	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	11
3.1	Modulübersicht gesamt	11
3.2	Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen	12
3.3	Modulbeschreibungen	16
3.3.1	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-1-1	16
3.3.2	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-1-2	17
3.3.3	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-1-3	19
3.3.4	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-2-1	20
3.3.5	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-2-2	21
3.3.6	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-2-3	23
3.3.7	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-3-1	24
3.3.8	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-3-2	25
3.3.9	Modulbeschreibung – CLIL-Modul M-3-3.....	30
3.3.10	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-4-1	31
3.3.11	Modulbeschreibung – FESE-Modul M-4-2	32

3.3.12 Modulbeschreibung – CLIL-Modul M-4-3.....	33
--	----

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Der Hochschullehrgang hat die Aufgabe, Sondervertragslehrer*innen der Fachtheorie an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) in die praktische Unterrichtstätigkeit einzuführen und ihre Unterrichtspraxis theoretisch und praktisch berufsbegleitend zu stärken und zu vertiefen. Der berufsbegleitende pädagogische Hochschullehrgang der Fort- und Weiterbildung wird an der Pädagogischen Hochschule Wien ab Oktober 2020 angeboten.

Er soll den Sondervertragslehrer*innen der Fachtheorie an BMHS in Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung fundiertes auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Fachwissen sowie umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen vermitteln. Neben bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und pädagogisch praktischen Inhalten sowie Inhalten aus den standortspezifischen Schwerpunkten kommt den Bereichen der selbstreflektierenden, professionsorientierten Persönlichkeitsarbeit und der Stärkung von Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz besondere Bedeutung zu, die zur Vervollkommnung der Sondervertragslehrer*innen als Fachleute des Erziehens und Unterrichtens, als Vorbild für die Schüler*innen und als aktive Mitglieder der demokratischen Gesellschaft sowie zu ihrer fachlichen Urteilsfähigkeit und Entscheidungsreife beitragen.

1.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Durch den Hochschullehrgang gem. § 39 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006, i.d.g.F.) erlangen bereits im Dienst stehende Sondervertragslehrer*innen der Fachtheorie an BMHS, die die Zulassungsvoraussetzungen für das Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien ergänzende Studien (FESE) (noch) nicht erfüllen, berufspädagogische Unterrichtskompetenzen.

An der Pädagogischen Hochschule Wien können Qualifikationen in folgenden standortspezifischen Berufsfeldern erworben werden:

- Technik, Gewerbe und Industrie
- Bau- und Baunebengewerbe
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Kunst, Design und Gestaltung
- Angewandte Chemie und Biotechnologie
- Wirtschaft und Gesellschaft sowie Angewandte Ökonomie und Soziales
- Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit
- Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel
- Dienstleistung

1.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)

Ab dem Schuljahr 2019/20 gilt die neue dienstrechtliche Regelung der Weiterbildungspflicht im Ausmaß von 60 ECTS-AP für neu eintretende Lehrpersonen mit sondervertraglichen Regelungen (Erlass BMBWF-722/0014-II/11/2019). Davon betroffen sind auch Lehrpersonen für Fachtheorie an BMHS, die die Zulassungsvoraussetzungen für das FESE-Studium (noch) nicht erfüllen (Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst, § 38 Abs. 3 Z 3 VBG).

Durch das Angebot des Hochschullehrgangs wird eine entsprechende qualitative und quantitative berufspädagogische Ausbildung sichergestellt. Die Studierenden des Hochschullehrgangs besuchen die Lehrveranstaltungen gemeinsam mit den Studierenden des Bachelorstudiums Berufsbildung FESE.

1.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrer*innen erfordern motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften und Fähigkeiten. Durch die modulare Gestaltung der Studien soll deren Entwicklung gefördert werden. Die studiengangs- und studienfachbereichsübergreifende Organisation des Hochschullehrgangs unterstützt dabei die Bildung des professionellen Habitus der Pädagog*innen. Im Curriculum der

Pädagogische Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Die Kompetenzorientierung unterstützt in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Forschung.

Das Selbststudium wird in das didaktische Gesamtkonzept von Modulen integriert, wobei die Eigenverantwortlichkeit der Studierenden unterstützt und Selbststeuerungsprozesse umgesetzt werden sollen.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

1.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog

Im Hochschullehrgang erwerben die Studierenden umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen und entwickeln ihre Reflexionsfähigkeit hinsichtlich ihrer praktischen Unterrichtstätigkeit.

Absolventinnen und Absolventen erwerben im Hochschullehrgang grundlegende Kompetenzen gemäß den Dublin-Deskriptoren¹ in den folgenden Bereichen:

Allgemeine pädagogische Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- kennen die theoretischen wissenschaftlichen Grundlagen.
- verfügen über Kenntnisse in psychologischen und soziologischen Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Jugendlichen und Erwachsenen, in der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden, in der Motivation sowie in den Lernkompetenzen und in der Bedeutung des Sozialen Lernens.
- verstehen erziehungswissenschaftliche Theorien, Begriffe und Methoden und sind in der Lage diese zu differenzieren.
- kennen die historische Entwicklung der Bildungsinstitutionen, wissen über nationale und internationale Entwicklungen im Bildungswesen Bescheid.
- verfügen über die Fähigkeit Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive zu beurteilen.
- haben ein hohes Maß an Diagnose-, Vermittlungs- und Förderkompetenz und sind in der Lage, Differenzierung und Individualisierung aus pädagogischer Sicht zu realisieren.
- sehen die von ihnen begleiteten Lernenden als verantwortlich für ihr eigenes Lernen und wissen, wie sie diese dabei unterstützen.
- sehen es als Grundprinzip an, lernergebnisorientiert zu handeln und Mitverantwortung für Lernergebnisse zu übernehmen. Sie verstehen sich selbst als lebensbegleitend Lernende und fördern entsprechende Einstellungen und Kompetenzen bei den von ihnen betreuten Lernenden.
- sind sich der Verantwortung ihres beruflichen Handelns bewusst, legen eine wertschätzende Beziehungskultur ihrem beruflichen Handeln zugrunde und entwickeln ein berufliches Ethos im Hinblick auf ihr pädagogisches Handeln.
- können die Vielfalt der Medien entsprechend dem aktuellen Stand der informationstechnologischen und mediendidaktischen Entwicklung situationsadäquat im pädagogischen Handlungsfeld einsetzen.
- sind in der Lage, sich Informationen zu beschaffen und diese auf ihre Relevanz zu überprüfen (Wissensmanagement).
- können ihre fundierten Kenntnisse der Kompetenzdiagnostik sowie Lernstands- und Leistungsmessungen vor dem Hintergrund theoretischer Entwicklungskonzepte als Basis von Förderung und Leistungsbewertung einsetzen.

¹ http://ecahe.eu/w/index.php/Main_Page

- können Lernprozesse initiieren und auf Basis ihres reichhaltigen methodisch-didaktischen Repertoires, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst, situationsadäquat planen, handeln, reflektieren und evaluieren. Sie können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien umsetzen und sind in der Lage Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Potenziale zu schaffen.
- verfügen über eine inklusive Werthaltung und können diese im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien flexibel und situationsgerecht einsetzen.

Fachliche und didaktische Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- können Unterrichtsprozesse in den für sie relevanten Fachwissenschaften mit wissenschaftlich fundierten Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten strukturiert vorbereiten und durchführen.
- können Unterrichtsprozesse strukturiert beobachten, protokollieren und reflektieren.
- können eine vertrauensvolle Beziehung zu den Lernenden aufbauen.
- können die Verantwortung für die Planung, Organisation und Durchführung von Unterrichtsabläufen übernehmen.
- können den Leistungsstand, das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen beobachten, analysieren und die Ergebnisse in ihrem Unterricht berücksichtigen.
- sind in der Lage, Rückmeldungen zum Unterricht anzunehmen, zu reflektieren und in zukünftigen Unterrichtseinheiten zu berücksichtigen.
- können Unterricht unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler/innen (z.B. Herkunft, Leistungsstand, Geschlecht, Interessen) und der gesellschaftlichen Herausforderungen in Bezug auf Interkulturalität und Inklusion unter Anleitung planen und in der schulischen Praxis durchführen, reflektieren und evaluieren.

Diversitäts- und Genderkompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- werden durch ihr Wissen um die Diversität und Intersektionalität ihres pädagogischen Handlungsfeldes in die Lage versetzt, Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns zu erkennen.
- nehmen die Vielfalt der Lernenden unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen (Gender, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Migration, Mehrsprachigkeit, psychische/physische Fähigkeiten, Religion/Weltanschauung) differenziert wahr und erkennen sie als Ressource für ihr pädagogisches Handeln.
- haben fundierte wissenschaftliche Kenntnisse zu Diversität und Intersektionalität und setzen inklusive Bildungsprozesse in Gang.
- sind in der Lage, Lernende gemäß ihren jeweiligen Möglichkeiten angemessen zu fördern.
- sind sich der Gefahr stereotyper Zuschreibungen bewusst, können damit reflektiert umgehen und wirken diesen durch inklusive und diversitätssensible Bildungsprozesse entgegen.
- sind hinsichtlich Bildungsbenachteiligung sowie fehlender Bildungsmotivation sensibilisiert und können präventive Strategien anwenden.
- können Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogische (Lern-)Settings planen, realisieren und reflektieren.

Pädagogisch-praktische Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- können theoretisches Wissen in der Schulpraxis umsetzen.
- können den Unterricht ausgehend von den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus den bildungswissenschaftlichen Grundlagen, der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik planen, durchführen und evaluieren.
- können didaktische Prozesse gemäß den individuellen Anforderungen der Lernenden unter besonderer Berücksichtigung kultureller und sprachlicher Diversität gestalten.
- sichern Ergebnisse, reflektieren diese und können daraus Maßnahmen für die Unterrichtsgestaltung entwickeln und eigenverantwortlich umsetzen.

- können didaktische Maßnahmen aus inklusiven Bildungskonzepten in der Unterrichtspraxis einsetzen.
- können ihr pädagogisches Handeln kriteriengeleitet reflektieren und aus ihren Erfahrungen Konsequenzen für die Unterrichtspraxis ziehen.
- kennen Strategien der Schulentwicklung und können diese den Anforderungen des Schulstandortes entsprechend in ihre Unterrichtspraxis integrieren.

Soziale Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über theoretisches Wissen über soziale Beziehungen und Teamarbeit, die sie zum Aufbau, zur Gestaltung und Förderung vertrauensvoller und wertschätzender Beziehungen zu allen Schulpartnern (Lernende, Kolleginnen und Kollegen, Dienstgeber, Schulaufsicht, Eltern/Erziehungsberechtigte, Betriebe und Wirtschaft) nutzen.
- tragen durch ihr theoriegeleitetes Handeln zur gelingenden Kommunikation und aktiven Kooperation innerhalb der Institution, des institutionellen Umfeldes und der „social & professional communities“ bei.
- haben fundierte Kenntnisse und reflektierte Erfahrungen zu kooperativen Arbeitsformen und Dynamiken in professionellen Lerngemeinschaften und können soziale Kompetenz bei Lernenden insbesondere zum Arbeiten in Gruppen fördern.
- verfügen über Kompetenzen zum Umgang mit Konflikten und zur Prävention von Gewalt.

Professionsverständnis

Absolventinnen und Absolventen

- verstehen ihre Profession als dynamisch, interdisziplinär und als sich ständig weiterentwickelnd und stehen mit den „professional & scientific communities“ in Kontakt.
- haben die Bereitschaft und Fähigkeit, ihre Lernbiografie zu reflektieren, ihre Persönlichkeit, ihr Rollenverständnis und ihre Professionskompetenzen kontinuierlich weiter zu entwickeln.
- sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.
- sind in der Lage, ihre Belastungsfähigkeit im Berufsalltag einzuschätzen und kennen Strategien, mit Belastungen umzugehen.
- sind in der Lage, sich an der Weiterentwicklung ihrer Institution im Sinne einer lernenden Organisation zu beteiligen, arbeiten konstruktiv an Veränderungsprozessen mit und wissen um das Zusammenwirken der Bereiche Unterricht, Personal und Organisation als Voraussetzung für nachhaltige Qualitäts- und Schulentwicklung.
- können teamorientiert agieren und nehmen ihre Teilverantwortung für die Institution und das Gelingen der Schulpartnerschaft wahr.
- verfügen über fundierte Beratungs- und Gesprächsführungskompetenz und können diese situationsadäquat und kooperativ einsetzen.
- können Lernende und Eltern/Erziehungsberechtigte hinsichtlich unterschiedlicher Bildungsverläufe und -übergänge sowie im Sinne der Berufsorientierung beraten.
- können Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen kompetent beurteilen und die Ergebnisse in ihr professionelles Handeln einbeziehen.
- kennen die gesetzlichen Grundlagen des österreichischen Bildungssystems und handeln gesetzeskonform.
- beherrschen notwendige administrative Tätigkeiten im Bereich ihres pädagogischen Handlungsfeldes und führen diese verantwortungsbewusst durch.
- verfügen über ein hohes Maß an Selbstorganisation innerhalb ihres Tätigkeitsbereiches sowie des institutionellen Umfeldes.

Neben den angeführten grundlegenden Kompetenzen sollen die Absolvent*innen des Hochschullehrgangs in die Lage versetzt werden, CLIL-Unterricht (= Content and Language Integrated Learning), d.h. bilingualen (deutsch/englisch) Fachunterricht mit fremdsprachendidaktischen Elementen zu halten.

1.6 Ausweisung der Wahrnehmung der Kooperationsverpflichtung

Im Auftrag des BMBWF wird der Hochschullehrgang an den Zentrumshochschulen Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien sowie der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich eingerichtet. Im Sinne der Durchlässigkeit von Bildungsangeboten wird eine Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen im Rahmen bestehender Möglichkeiten berücksichtigt.

Die Erstellung des Curriculums erfolgte aus dem Curriculum für das Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung FESE und dem Curriculum für den Lehrgangs Content and Language Integrated Learning (CLIL).

1.7 Darlegung der Vergleichbarkeit des konkreten Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien

Den Pädagogischen Hochschulen wurde in diesem Zusammenhang aufgetragen, bundesweite Abstimmungen hinsichtlich einheitlicher Titelvergabe, einheitlicher Teile wie Zielgruppe, Zulassungsvoraussetzungen etc. und gleicher Anzahlen von ECTS-AP für Hochschullehrgänge gleichen Inhalts vorzunehmen.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert 4 Semester, gegliedert in 3 FESE-Module (50 ECTS-AP) und ein CLIL-Modul (10 ECTS-AP).

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis auszustellen.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52 f Abs. 2 HG 2005 i.d.g.F. ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in der Zielgruppe voraus. Zielgruppe sind Sonderschullehrer*innen der Fachtheorie an BMHS, die die Zulassungsvoraussetzungen für das Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien ergänzende Studien (FESE) (noch) nicht erfüllen. Die Zustimmung des Dienstgebers ist erforderlich.

2.3 Zulassung

Der Antrag auf Zulassung wird bei der Pädagogischen Hochschule Wien gestellt. Studierende, die die Zulassungsvoraussetzungen und die Reihungskriterien erfüllen, werden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze an der Pädagogischen Hochschule Wien zum Hochschullehrgang zugelassen.

2.4 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)

Der Arbeitsaufwand für den Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sonderschullehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

2.5 Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Die vom Rektorat gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 i.d.g.F. zu erlassende Reihungsverordnung wird im Mitteilungsblatt (<http://www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt>) kundgemacht.

2.6 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Übungen (z.B. Atelier, Workshop, Werkstatt, Labor etc.) fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

2.7 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen (vgl. Satzung https://www.phwien.ac.at/files/VR_Lehre/Mitteilungsblatt/Ziff_1/PHW_REKT_SATZUNG_Erlassung_20180115.pdf).

2.8 In-Kraft-Treten

Erlassung durch die Curricularkommission am 09.03.2020

Bestätigung durch das Hochschulkollegium am 09.03.2020

Genehmigung durch das Rektorat am 24.03.2020

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht gesamt

1. Semester	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
		BWG	FW	FD	PPS				
FESE-Modul M-1-1	5	5				3,0	33,75	91,25	125,00
FESE-Modul M-1-2	5	5				3,0	33,75	91,25	125,00
FESE-Modul M-1-3	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Summe 1. Semester	15	10		5		9,0	101,25	273,75	375,00
2. Semester									
FESE-Modul M-2-1	5	5				4,0	45,00	80,00	125,00
FESE-Modul M-2-2	5	5				3,0	33,75	91,25	125,00
FESE-Modul M-2-3	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Summe 2. Semester	15	10		5		10,0	112,50	262,50	375,00
Summe 1. Studienjahr	30	20		10		19,0	213,75	536,25	750,00
3. Semester									
FESE-Modul M-3-1	5			5		2,0	22,50	102,50	125,00
FESE-Modul M-3-2	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
CLIL-Modul M-3-3	4			4		4,0	45,00	55,00	100,00
Summe 3. Semester	14			14		9,0	101,25	248,75	350,00
4. Semester									
FESE-Modul M-4-1	5			5		2,0	22,50	102,50	125,00
FESE-Modul M-4-2	5	5				2,0	22,50	102,50	125,00
CLIL-Modul M-4-3	6			6		5,0	56,25	93,75	150,00
Summe 4. Semester	16	5		11		9,0	101,25	298,75	400,00
Summe 2. Studienjahr	30	5		25		18,0	202,50	547,50	750,00
Summe Studium	60	25 ²		35 ³		37,0	416,25	1.083,75	1.500,00

2 In den 25 ECTS-AP sind 5 ECTS-AP PPS enthalten.

3 In den 35 ECTS-AP sind 10 ECTS-AP PPS enthalten.

Le- gende:	BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
	FW	Fachwissenschaften
	FD	Fachdidaktik
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien
	SWSt	Semesterwochenstunden
	bStd	Betreute Studienanteile
	uStd	Unbetreutes Selbststudium
	P-Art (pi/npi)	Prüfungsart (immanent/nicht immanent)
	LV-Typ (UE, SE, VO)	Lehrveranstaltungstyp (Übung, Seminar, Vorlesung)

3.2 Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen

Bei der Konzipierung des Curriculums wurden als durchschnittliche Dauer des Studienseesters 15 SWSt herangezogen.

FESE-Modul M-1-1	Lehren und Lernen										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Lehren und Lernen	SE	pi	3	3				2,0	22,50	52,50	75,00
Diversität und Individualisierung	SE	pi	2	2				1,0	11,25	38,75	50,00
SUMME			5	5				3,0	33,75	91,25	125,00

FESE-Modul M-1-2	Jugendkultur und sozialer Lebensraum Schule										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Gesetzliche Grundlagen im Schulrecht	SE	pi	2	2				1,0	11,50	38,75	50,00
Leistungsfeststellung in der Berufsbildung	SE	pi	2	2				1,0	11,25	38,75	50,00
Gruppenprozesse und Konfliktmanagement	SE	pi	1	1				1,0	11,25	13,75	25,00
SUMME			5	5				3,0	33,75	91,25	125,00

FESE-Modul M-1-3	Fachdidaktische Grundlagen in der Berufsbildung										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder np)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Professionelle Lehrplaninterpretation und Umsetzung	SE	pi	2			2		1,0	11,50	38,75	50,00
Unterricht durchführen und evaluieren	SE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
Schultypenspezifisches Schulrecht	SE	pi	1			1		1,0	11,25	13,75	25,00
SUMME			5			5		3,0	33,75	91,25	125,00

FESE-Modul M-2-1	Pädagogisch-praktische Studien										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder np)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Begleiteter Praxistransfer	UE	pi	3	3				2,0	22,50	52,50	75,00
Schulpraktische Übungen	UE	pi	2	2				2,0	22,50	27,50	50,00
SUMME			5	5				4,0	45,00	80,00	125,00

FESE-Modul M-2-2	Professionalisierung von Lehrenden in der beruflichen Bildung										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder np)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Professionalisierung als berufslebens- langer Prozess	SE	pi	3	3				2,0	22,50	52,50	75,00
Bildung – Diversität - Inklusion	SE	pi	2	2				1,0	11,25	38,75	50,00
SUMME			5	5				3,0	33,75	91,25	125,00

FESE-Modul M-2-3	Gestaltung von beruflichen Lehr- und Lernprozessen										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder np)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
Lernergebnisse im Fachbereich	SE	pi	3			3		2,0	22,50	52,50	75,00
SUMME			5			5		3,0	33,75	91,25	125,00

FESE-Modul M-3-1	Pädagogische Praxis										
Semester 3	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder np)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Schulpraktische Übungen	UE	pi	5			5		2,0	22,50	102,50	125,00
SUMME			5			5		2,0	22,50	102,50	125,00

FESE-Modul M-3-2	Berufsfelddidaktik										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder np)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistungen	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Ernährung und Schönheit	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie Angewandte Ökonomie und Soziales	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
SUMME			5			5		3,0	33,75	91,25	125,00

CLIL-Modul M-3-3	Konzeptionelle und didaktische Prinzipien von CLIL										
---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Semester 3	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Konzeptionelle und didaktische Prinzipien von CLIL	SE	pi	4			4		4,0	45,00	55,00	100,00
SUMME			4			4		4,0	45,00	55,00	100,00

FESE-Modul M-4-1	Unterrichtskonzepte in der Praxis										
Semester 4	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Schulpraktische Übungen	UE	pi	5			5		2,0	22,50	102,50	125,00
SUMME			5			5		2,0	22,50	102,50	125,00

FESE-Modul M-4-2	Bildung im gesellschaftlichen Kontext										
Semester 4	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Bildung im gesellschaftlichen Kontext	SE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
Entwicklung in der Wissens- und Informationsgesellschaft	SE	pi	3			3		1,0	11,25	63,75	75,00
SUMME			5			5		2,0	22,50	102,50	125,00

CLIL-Modul M-4-3	Interdependenz von Sprache und Lernen, CLIL-Methoden										
Semester 4	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Interdependenz von Sprache und Lernen	SE	pi	4			4		4,0	45,00	55,00	100,00
CLIL-Methoden	UE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
SUMME			6			6		5,0	56,25	93,75	150,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-1-1

FESE-Modul M-1-1

Modul	FESE-Modul M-1-1
Modulniveau	---
Thema	Lehren und Lernen
Semesterdauer	1. und 2. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	Lernpsychologische Grundlagen erziehlicher und unterrichtlicher Prozesse (Lernmodelle, Motivation, Emotion, förderliche Lernkultur); Entwicklungspsychologische Grundlagen erziehlicher und unterrichtlicher Prozesse (Entwicklungspsychologische Begriffe und Theorien entwicklungspsychologische Aspekte mit einer Akzentuierung der Pubertäts- und Adoleszenzphase); Neurobiologische Grundlagen der Motivations- und Lernpsychologie, Theorien des Unterrichts und der Unterrichtsgestaltung (Methodik, Didaktik, Lehr- und Lernformen, Kompetenzentwicklung); didaktische Konzepte zur Differenzierung, Individualisierung, Personalisierung in einer inklusiven Schule, Diagnostik und Förderung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen, Rückmeldeverfahren zu Leistungen von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen, Diversität und Heterogenität in den Klassen als Normalfall, Individualisierung und Differenzierung, Umgang mit Potenzialen, Diversität und Heterogenität in Bildungsprozessen, Inklusion und Exklusion und deren Mechanismen in multikulturellen Gesellschaften.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • kennen lernpsychologische Theorien und verstehen sie im schulischen Kontext, • verstehen motivationale und emotionale Aspekte im Zusammenhang mit Lernen, • kennen entwicklungspsychologische Begriffe und können diese Begriffe entwicklungspsychologischen Modellen zuordnen, • verfügen über Vermittlungs-, Diagnose- und Förderkompetenz und haben eine positive Haltung zur/zum Lernenden, geprägt durch Akzeptanz und Respekt • erwerben Kenntnisse über Formen der Differenzierung, Individualisierung und Personalisierung,

	• können die neurobiologischen Erkenntnisse in den Unterricht integrieren. • können individuelle Förderung als pädagogischen Auftrag erkennen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit mindestens einem Drittel E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-1-1

FESE-Modul M-1-1	Lehren und Lernen										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Lehren und Lernen	SE	pi	3	3				2,0	22,50	52,50	75,00
Diversität und Individualisierung	SE	pi	2	2				1,0	11,25	38,75	50,00
SUMME			5	5				3,0	33,75	91,25	125,00

3.3.2 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-1-2

FESE-Modul M-1-2

Modul	FESE-Modul M-1-2
Modulniveau	---
Thema	Jugendkultur und sozialer Lebensraum Schule
Semesterdauer	1. und 2. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	• Österreichisches Schulsystem, Schulrecht, Dienstrecht • Gesetzlicher Erziehung- und Bildungsauftrag • Klassenmanagement; Dokumentation

	• Grundlagen zur Leistungsfeststellung, -entwicklung und -beurteilung • Alternative Leistungsfeststellung, Bildungsstandards, internationaler Vergleich von Schülerinnenleistungen und Schülerleistungen • Kommunikation – lösungs- und ressourcenorientierte Techniken der Gesprächsführung • Persönlichkeitsmanagement und Mentalstrategien • Konfliktmanagement im Schulalltag • Grundlagen der Bildungssoziologie (Gruppenprozesse, Milieueinflüsse in der Berufsbildung)
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • können anhand von Leistungsfeststellungen ihren eigenen Unterricht reflektieren und effizient umgestalten, • können Beurteilungen in der Unterrichtspraxis rechtskonform durchführen, • können bildungssoziologische Begriffe und Modelle im schulischen Kontext anwenden, • können eine Gemeinschaft mitgestalten, Verantwortung für sich und andere übernehmen und gesellschaftliche Vielfalt respektieren, • können mit herausfordernden Kommunikations- und Konfliktsituationen des schulischen Alltags konsensorientiert, empathisch und professionell umgehen, • haben Wissen über konstruktive und motivierende Techniken der professionellen Gesprächsführung sowie über Reflexionsprozesse und setzen dieses in der Praxis um.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit mindestens einem Drittel E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-1-2

FESE-Modul M-1-2	Jugendkultur und sozialer Lebensraum Schule										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV- Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Gesetzliche Grundlagen im Schulrecht	SE	pi	2	2				1,0	11,50	38,75	50,00
Leistungsfeststellung in der Berufsbildung	SE	pi	2	2				1,0	11,25	38,75	50,00
Gruppenprozesse und Konfliktmanagement	SE	pi	1	1				1,0	11,25	13,75	25,00
SUMME			5	5				3,0	33,75	91,25	125,00

3.3.3 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-1-3

FESE-Modul M-1-3

Modul	FESE-Modul M-1-3
Modulniveau	---
Thema	Fachdidaktische Grundlagen in der Berufsbildung
Semesterdauer	1. und 2. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	• Einführende fachdidaktische Aspekte • Berufsfeldspezifische professionelle Lehrplaninterpretation im jeweiligen Fächerbündel • Methoden und Medien für das Fächerbündel • Evaluation des Unterrichts • QIBB Instrumente zur Schul- und Unterrichtsentwicklung • die neue Oberstufe – gesetzliche Eckpunkte • Europäische Dimension der beruflichen Bildung und deren rechtliche Grundlagen • Analyse institutioneller Bedingungen • Heterogenität im Fächerbündel
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • sind in der Lage, ihren Unterricht im spezifischen Fächerbündel zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren, • beherrschen didaktische Modelle der Erwachsenenbildung, Organisation von professionellem Wissensmanagement im Team und setzen Lernsequenzen im Bereich der Erwachsenenbildung um, • können geeignete Methoden und Medien für den Unterricht auswählen, aufbereiten und einsetzen, • können die Betreuung von abschließenden Arbeiten organisieren und evaluieren, • können Lehrausgänge planen und durchführen, • können die Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Kultur und Sprache akzeptieren und in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen, • kennen die gesetzlichen Grundlagen für eine professionelle Bildungsarbeit.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit mindestens einem Drittel E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-1-3

FESE-Modul M-1-3	Fachdidaktische Grundlagen in der Berufsbildung										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Professionelle Lehrplaninterpretation und Umsetzung	SE	pi	2			2		1,0	11,50	38,75	50,00
Unterricht durchführen und evaluieren	SE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
Schultypenspezifisches Schulrecht	SE	pi	1			1		1,0	11,25	13,75	25,00
SUMME			5			5		3,0	33,75	91,25	125,00

3.3.4 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-2-1

FESE-Modul M-2-1

Modul	FESE-Modul M-2-1
Modulniveau	---
Thema	Pädagogisch-praktische Studien
Semesterdauer	1. und 2. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	4
bStd (zu 60 Min.)	45,00
uStd (zu 60 Min.)	80,00
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	- Analyse der Eingangsvoraussetzungen und des Vorwissens der Lernenden - Planung, Durchführung und Evaluierung berufsbezogenen Unterrichtsauf Basis der Lehrpläne - Feedback und Reflexion des Unterrichts - Beobachtung und Dokumentation von Leistungen von Lernenden
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende können die Eingangsvoraussetzungen und das Vorwissen der Lernenden analysieren,

	• können unter Berücksichtigung der analysierten Eingangsvoraussetzungen den Unterricht auf Basis der Lehrpläne planen, durchführen, und evaluieren, • können sich und ihren Unterricht reflektieren, Feedback geben und annehmen, • können Leistungen beobachten, feststellen und beurteilen, • können die Unterrichtsphasen in ihrer Bedeutung erfassen und argumentieren.
Lehr- und Lernmethoden	Übung mit mindestens 20% E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-2-1

FESE-Modul M-2-1	Pädagogisch-praktische Studien										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Begleiteter Praxistransfer	UE	pi	3	3				2,0	22,50	52,50	75,00
Schulpraktische Übungen	UE	pi	2	2				2,0	22,50	27,50	50,00
SUMME			5	5				4,0	45,00	80,00	125,00

3.3.5 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-2-2

FESE-Modul M-2-2

Modul	FESE-Modul M-2-2
Modulniveau	---
Thema	Professionalisierung von Lehrenden in der beruflichen Bildung
Semesterdauer	1. und 2. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2

Inhalt	- Professionalisierung als berufslebenslanger Prozess - Professionalisierung von Lehrenden in der beruflichen Bildung (Ausgewählte Ergebnisse der empirischen Sozialforschung, Theoretische und methodische Grundlagen der empirischen Professionsforschung) - Bildungstheoretische Ansätze und deren Umsetzung in berufspädagogischen Prozessen - Bedeutung der Vermittlung technischer Lerninhalte für die individuelle Entwicklung und Sozialisation - Bildung für Nachhaltige Entwicklung - Kritisch vergleichender Transfer bildungswissenschaftlicher Grundkenntnisse auf das Berufsfeld der Berufspädagogik - Indikatoren zur Entwicklung und Bewertung von Unterrichtsqualität - Diversitätsdimensionen Gender, soziale Herkunft, Migration, Interreligiosität
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende - verfügen über Grundkenntnisse zu Theorien und Modellen von Diversität, Intersektionalität und Interreligiosität, - kennen Begrifflichkeiten hinsichtlich identitätsrelevanter Aspekte, - können in ausgewählten Schwerpunktsetzungen ihre erweiterten und vertieften Kenntnisse für ihr professionelles pädagogisches Handeln nutzbar machen, - kennen und reflektieren gängige Modelle, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Professionsforschung, - verstehen, reflektieren, analysieren die Lehrerinnen- und Lehrerverberuf in verschiedenen Fach- und Beziehungskontexten (Schülerinnen und Schüler, Team, Eltern, Kollegium, Leiterinnen und Leiter, individuelle Spiritualität), - wissen um die Möglichkeiten professioneller Unterstützung für ihre Professionalisierung im Beruf (professionelle kollegiale Lerngemeinschaften, Supervision, Fort- und Weiterbildung etc.).
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit mindestens einem Drittel E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-2-2

FESE-Modul M-2-2	Professionalisierung von Lehrenden in der beruflichen Bildung										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Professionalisierung als berufslebenslanger Prozess	SE	pi	3	3				2,0	22,50	52,50	75,00
Bildung – Diversität - Inklusion	SE	pi	2	2				1,0	11,25	38,75	50,00
SUMME			5	5				3,0	33,75	91,25	125,00

3.3.6 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-2-3

FESE-Modul M-2-3

Modul	FESE-Modul M-2-3
Modulniveau	---
Thema	Gestaltung von beruflichen Lehr- und Lernprozessen
Semesterdauer	1. und 2. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	Unterrichtsprinzipien, Medienvielfalt und deren Einsatz, allgemeine Mediendidaktik, Betreuung von abschließenden Arbeiten, Kooperation, Sozialformen, Teamarbeit, Prüfungsmaterialien, Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung, überfachliche persönlichkeitsbildende Kompetenzen, Feedback-Techniken, sprachsensibler Unterricht – Vielfalt der eigenen Sprachlichkeit, sprachenbiografische Arbeit, Sprachlernerfahrung, Sprache(n) und Identität(en) im Kontext von kultureller Vielfalt
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien umsetzen, • können für den Fachunterricht Prüfungsmaterialien entwickeln, analysieren, evaluieren, • können die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz geeigneter Unterrichtsmethoden fördern und evaluieren, • verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst, und können dieses Repertoire fach- und situationsadäquat einsetzen, analysieren und evaluieren, • können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung verwenden und sie als Werkzeuge des selbstgesteuerten Kompetenzerwerbs einführen, • können ihre persönlichen Kompetenzen hinsichtlich Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstkompetenz bewusst wahrnehmen und weiterentwickeln, • verfügen über diagnostische Kompetenz, um der Lernenden/dem Lernenden im vertrauensvollen, unterstützenden Dialog zu helfen, das Lernen zu verbessern,

	• erkennen die Vielfalt ihrer eigenen Sprachlichkeit (Deutsch als Zweitsprache, aber auch in einsprachiger Sprachverwendung: innere Mehrsprachigkeit, Österreichisches Deutsch, funktionale Differenzierung, kontextabhängige Variation, dialektale Varianten, weitere Sprachen) und sind sich des Wertes dieser Sprachenvielfalt bewusst, • kennen den Einfluss hemmender und fördernder Faktoren auf die Sprachaneignung (in den Erstsprachen, in Fremdsprachen, in Deutsch als Zweitsprache), wie z. B. Qualität und Quantität der Erwerbsgelegenheiten im sprachlichen Umfeld, individuelle Voraussetzungen und Kontaktbeginn mit Sprachen und kennen Verfahren, um dieses Wissen im Unterricht umzusetzen, • können eigene und gesellschaftliche Werthaltungen im Hinblick auf bestimmte Sprachen und Varietäten sowie unterschiedliche Lebensweisen identifizieren und reflexiv bearbeiten.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit mindestens einem Drittel E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-2-3

FESE-Modul M-2-3	Gestaltung von beruflichen Lehr- und Lernprozessen										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
Lernergebnisse im Fachbereich	SE	pi	3			3		2,0	22,50	52,50	75,00
SUMME			5			5		3,0	33,75	91,25	125,00

3.3.7 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-3-1

FESE-Modul M-3-1

Modul	FESE-Modul M-3-1
Modulniveau	---
Thema	Schulpraktische Übungen
Semesterdauer	3. und 4. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5

SWSt (zu 45 Min.)	2
bStd (zu 60 Min.)	22,50
uStd (zu 60 Min.)	102,50
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	- Kompetenzen in der Berufsbildungspraxis - berufsbezogenen Unterricht planen, durchführen und evaluieren - Klassenmanagement und Interventionen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende - können Kompetenzen, Deskriptoren und Lernergebnisse formulieren, anwenden und evaluieren, - können den berufsbezogenen Unterricht laut Lehrplan aufbereiten, evaluieren und entwickeln, - können die Gruppendynamik in Unterrichtssituationen erkennen und passende Interventionen setzen, - können Projektmanagement in fachlichen und fächerübergreifenden Settings durchführen.
Lehr- und Lernmethoden	Übung mit mindestens 20% E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich; Portfolio
Sprache	Deutsch/Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-3-1

FESE-Modul M-3-1	Pädagogische Praxis										
Semester 3	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Schulpraktische Übungen	UE	pi	5			5		2,0	22,50	102,50	125,00
SUMME			5			5		2,0	22,50	102,50	125,00

3.3.8 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-3-2

FESE-Modul M-3-2

Modul	FESE-Modul M-3-2
Modulniveau	---
Thema	Berufsfelddidaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
Modulart	Pflicht

Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des jeweiligen Berufsfeldes. Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Bereiche: Technik, Gewerbe und Industrie; angewandte Chemie und Biotechnologie; Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel; Dienstleistung; Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit; Kunst, Design und Gestaltung; Informations- und Kommunikationstechnologie; Bau- und Baunebengewerbe; Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie und Soziales. Das Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Technik, Gewerbe und Industrie in den Kompetenzbereichen • Nutzung der schulspezifischen Laboreinrichtungen, • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • Erwachsenenbildung. Das Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Angewandte Chemie und Biotechnologie in den Kompetenzbereichen • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • schulspezifische Laboreinrichtungen und deren Nutzung • Erwachsenenbildung. Das Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel in den Kompetenzbereichen • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • Tourismus, Gastronomie, Lebensmittel, • Qualitätskriterien und -sicherung, HACCP, • Erwachsenenbildung. Das Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Dienstleistung in den Kompetenzbereichen • Nutzung der schulspezifischen Einrichtungen, • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Vorschriften,

	• Erwachsenenbildung. Das Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit in den Kompetenzbereichen • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • Förderkonzepte für gesunde Bewegung und Ernährung, • Trendsportarten und moderne Gymnastikformen, • Arbeits- und Tätigkeitsbereiche der Schönheitsberufe, • Erwachsenenbildung. Das Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Kunst, Design und Gestaltung in den Kompetenzbereichen • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • Trends im Medienbereich, • Medienproduktion inkl. rechtl. Bestimmungen, • Medien- und Kunstgeschichte, • Erwachsenenbildung. Dieses Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Informations- und Kommunikationstechnologie in den Kompetenzbereichen • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • moderner Informationstechnik, • Installation und Konfiguration von Hard- und Software und Netzwerken, • Datensicherheit, Datenschutz und Virenschutz, • aktuelle Software- und Multimediaprodukte, • Erwachsenenbildung. Dieses Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Bau- und Baunebengewerbe in den Kompetenzbereichen • Nutzung der schulspezifischen Einrichtungen, • fachdidaktische Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen, Projekten, Standards und Vorschriften, • Erwachsenenbildung. Dieses Modul dient der fachdidaktischen fachgruppenbezogenen Aufbereitung mit speziellen Aspekten der verwandten Lehrberufe des jeweiligen Fächerbündels im Berufsfeld Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie und Soziales in den Kompetenzbereichen • fachdidaktischen Prinzipien zu aktuellen Themenstellungen und Projekten, • Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement, • Volks- und Betriebswirtschaft, • Branchenspezifische Verkaufsförderung,
--	---

	• Erwachsenenbildung. Die oben angeführten Berufsfelder sind dabei unterschiedlich zu behandeln. Aus dem Lehrveranstaltungsangebot ist das entsprechende Berufsfeld zu wählen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende für Technik, Gewerbe und Industrie • sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Technik, Gewerbe und Industrie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für angewandte Chemie und Biotechnologie • sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen angewandte Chemie und Biotechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Dienstleistung • sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Dienstleistung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit • sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Kunst, Design und Gestaltung • sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Kunst, Design und Gestaltung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Informations- und Kommunikationstechnologie • sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Informations-

	und Kommunikationstechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Bau- und Baunebengewerbe - sind in der Lage, berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich Bau- und Baunebengewerbe nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. Studierende für Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie und Soziales - sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie nach fachspezifischen Prinzipien des Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei eigenverantwortliches Lernen zu fördern.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich; Portfolio
Sprache	Deutsch/Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-3-2

FESE-Modul M-3-2	Berufsfelddidaktik										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistungen	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Ernährung und Schönheit	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie Angewandte Ökonomie und Soziales	SE	pi	5			5		3,0	33,75	91,25	125,00
SUMME			5			5		3,0	33,75	91,25	125,00

3.3.9 Modulbeschreibung – CLIL-Modul M-3-3

CLIL-Modul M-3-3

Modul	CLIL-Modul M-3-3
Modulniveau	---
Thema	Konzeptuelle und didaktische Prinzipien von CLIL
Semesterdauer	3. und 4. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	4
SWSt (zu 45 Min.)	4
bStd (zu 60 Min.)	45,00
uStd (zu 60 Min.)	55,00
Summe Std (zu 60 Min.)	100
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	• Ziele von CLIL • Basic Interpersonal Communicative Skills • Cognitive Academic Language Proficiency • CLIL Skills: reading, writing, listening, speaking • Einsatz von Bildern und Animationen zur Sprachunterstützung • Communicative Language Teaching • Sprachsensibilisierung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • können die Ziele von CLIL kommunizieren, • können den Unterschied zwischen BICS und CALP umsetzen, • können CLIL an der eigenen Schule implementieren, • können den Bezug zu CLT herstellen, • sind in der Lage die vier Fertigkeiten nach den zentralen Prinzipien von CLIL im Unterricht anzuwenden, • können Lese-, Schreib-, Hör- und Sprechübungen für den CLIL Unterricht erstellen, • können sensibel auf die Englischkenntnisse der Schüler*innen eingehen • können Bilder und Animationen zwecks Sprachunterstützung in den CLIL Unterricht integrieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	Reflexionen mit abweichender Beurteilungsform („Mit Erfolg teilgenommen“; „Ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien
Sprache	Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu CLIL-Modul M-3-3

CLIL-Modul M-3-3	Konzeptionelle und didaktische Prinzipien von CLIL										
Semester 3	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Konzeptionelle und didaktische Prinzipien von CLIL	SE	pi	4			4		4,0	45,00	55,00	100,00
SUMME			4			4		4,0	45,00	55,00	100,00

3.3.10 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-4-1

FESE-Modul M-4-1

Modul	FESE-Modul M-4-1
Modulniveau	---
Thema	Schulpraktische Übungen
Semesterdauer	3. und 4. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	2
bStd (zu 60 Min.)	22,50
uStd (zu 60 Min.)	102,50
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	• Medien und Präsentationstechnik • Unterrichtsmaterialien • Bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für den Unterricht • Unterricht planen, durchführen und evaluieren • Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung • Förderpotential und Begabungen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • können Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Präsentationstechniken didaktisch sinnvoll in den Unterricht integrieren und den Medieneinsatz kritisch reflektieren, • können Unterrichtsmaterialien erstellen, erproben, evaluieren und adaptieren, • können bildungswissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen sowie die erworbenen Fertigkeiten bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht nutzen,

	• können Förderpotential und Begabungen erkennen und entsprechende Maßnahmen entwickeln, durchführen und evaluieren, • können die Projekt- und Praxiserfahrungen zur Förderung prosozialer und sozialer Integration nutzen.
Lehr- und Lernmethoden	Übung mit mindestens 20% E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich; Portfolio
Sprache	Deutsch/Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-4-1

FESE-Modul M-4-1	Unterrichtskonzepte in der Praxis										
Semester 4	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npj)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Schulpraktische Übungen	UE	pi	5			5		2,0	22,50	102,50	125,00
SUMME			5			5		2,0	22,50	102,50	125,00

3.3.11 Modulbeschreibung – FESE-Modul M-4-2

FESE-Modul M-4-2

Modul	FESE-Modul M-4-2
Modulniveau	---
Thema	Bildung im gesellschaftlichen Kontext
Semesterdauer	3. und 4. Semester
Modulart	Pflicht
Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschulelehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	2
bStd (zu 60 Min.)	22,50
uStd (zu 60 Min.)	102,50
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	• Formale und nonformale Bildungsorganisationen; institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen • Grundzüge der nationalen und internationalen Bildungspolitik und -ökonomie • Zusammenhänge von Bildungsarbeit und gesellschaftlichem

	Wandel - Wissensgesellschaft/Informationsgesellschaft „Citizenship Education“ im Kontext der österreichischen Gesellschaftsstruktur
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende - verfügen über die Fähigkeit Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive zu beurteilen, - kennen die Grundzüge der nationalen und internationalen Bildungspolitik und -ökonomie sowie von Bildungsorganisationen und können dazu Stellung beziehen, - analysieren die Zusammenhänge von Bildungsarbeit und gesellschaftlichem Wandel, - erkennen und beschreiben die aktuellen Entwicklungen in der Wissens- und Informationsgesellschaft und beziehen dazu Stellung, - kennen die institutionellen und rechtlichen Grundlagen und wissen über deren gesellschaftliche Bedingtheit und Veränderbarkeit.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit mindestens 50% E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen: schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu FESE-Modul M-4-2

FESE-Modul M-4-2	Bildung im gesellschaftlichen Kontext										
Semester 4	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SW St (45)	bSt d (60)	uSt d (60)	Wor kloa d
				BWG	FW	FD	PPS				
Bildung im gesellschaftlichen Kontext	SE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
Entwicklung in der Wissens- und Informationsgesellschaft	SE	pi	3			3		1,0	11,25	63,75	75,00
SUMME			5			5		2,0	22,50	102,50	125,00

3.3.12 Modulbeschreibung – CLIL-Modul M-4-3

CLIL-Modul M-4-3

Modul	CLIL-Modul M-4-3
Modulniveau	---
Thema	Interdependenz von Sprache und Lernen, CLIL-Methoden
Semesterdauer	3. und 4. Semester
Modulart	Pflicht

Studienübergreifendes Modul	SKZ XXX XXX Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“ 60 ECTS-AP
ECTS-AP	6
SWSt (zu 45 Min.)	5
bStd (zu 60 Min.)	56,25
uStd (zu 60 Min.)	93,75
Summe Std (zu 60 Min.)	150
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	• Scaffolding • Translanguaging • „Drei Phasen Modell“ nach Sabine Schmolzer-Eibinger • CLIL-Forschung • Interaktive Medien • Task-based Learning • Kooperatives Lernen • CLIL-Materialanalyse
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende • können das „Drei-Phasen-Modell“ in der Unterrichtspraxis einsetzen, • können Scaffolding im CLIL-Unterricht einsetzen, • sind in der Lage, sich über aktuelle Themen der CLIL-Forschung zu informieren, • können Translanguaging-Unterrichtseinheiten erstellen und halten, • können CLIL-Unterrichtseinheiten erstellen und halten, in denen interaktive Medien zur Unterstützung des CLIL-Unterrichts genutzt werden, • kennen das Konzept TBL, • können verschiedene Methoden des kooperativen Lernens im Unterricht anwenden, • sind in der Lage, kooperatives Lernen und TBL im CLIL-Unterricht einzusetzen, • können das CLIL-Unterrichtsmaterial des eigenen Fachgebiets nach sprachlichen und fachlichen Kriterien beurteilen, • können für das CLIL-Unterrichtsmaterial des eigenen Fachgebiets die notwendige Unterrichtszeit abschätzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar und Übung mit E-Learning-Phase
Leistungsnachweis	Reflexionen mit abweichender Beurteilungsform („Mit Erfolg teilgenommen“; „Ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien
Sprache	Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu CLIL-Modul M-4-3

CLIL-Modul M-4-3	Interdependenz von Sprache und Lernen, CLIL-Methoden										
Semester 4	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Ja									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				BWG	FW	FD	PPS				
Interdependenz von Sprache und Lernen	SE	pi	4			4		4,0	45,00	55,00	100,00
CLIL-Methoden	UE	pi	2			2		1,0	11,25	38,75	50,00
SUMME			6			6		5,0	56,25	93,75	150,00